

Aufgaben MT19: Übersetzung (Vorschlag)

Britons know so little about the Germans

We are ignorant about German culture and life today because we are living in the past, says Cath Potter.

I went to see *Very British*, the exhibition in Bonn reviewed by Philip Oltermann (The Beatles to Brexit: A German history of 'unrequited love', 30 September). It made me cringe because it brought into sharp focus our lack of understanding of the Germans today and their much more developed understanding of us.

A wide range of artifacts showed multiple aspects of the relationship between Britain and Germany over the past 70 years, political and cultural. It showed the Germans following our royal family, being familiar with British icons such as Mr Bean, Monty Python and James Bond, and a wide range of British music from the Beatles onwards.

What do the British know about the Germans? We know BMW, Volkswagen and Mercedes Benz. We know, and the exhibition showed, that Shepherd Neame brewery produced a beer in the UK called Spitfire, named after a plane whose purpose was to kill Germans. We know that during Euro 96 the Daily Mirror had the headline "Achtung! Surrender! For you Fritz, ze Euro 96 Championship is over" when the English football team was about to play the Germans (who won). We know that we beat the Germans in a war 74 years ago and in a football match 53 years ago.

We are almost completely ignorant about German culture and life today. How much did that ignorance contribute to the British vote to leave the EU? The Germans are well informed about the mess we have got into with Brexit and are looking on open-mouthed as our political system, steeped in medieval ritual, tries to cope with it. The faultlines in British society that the Brexit vote has exposed will never be sorted out until we start living in the present and not the past, we start seeing the value of our European neighbours and put on exhibitions about them, like *Very British*, over here.

Wie wenig die Briten über die Deutschen wissen

Wir wissen nichts über die deutsche Kultur und heutiges Leben, weil wir in der Vergangenheit leben, sagt Cath Potter.

Ich besuchte 'Very British', die Ausstellung welche Philip Oltermann besprochen hat [link omitted]. Sie machte mich schauern, weil sie sehr deutlich machte, wie mangelhaft unser Verständnis der Deutschen ist, und wie ihr Verständnis von uns viel weiter entwickelt ist.

Eine große Auswahl von Gegenständen zeigte verschiedene Aspekte der politischen und kulturellen Beziehung zwischen Grossbritannien und Deutschland während der letzten sieben Jahre. Es zeigte die Deutschen anteilnehmend an der königlichen Familie, und vertraut mit britischen Ikonen wie Mr Bean, Monty Python und James Bond, sowie mit einer großen Auswahl britischer Musik seit den Beatles.

Was wissen denn die Briten über die Deutschen? Wir kennen BMW, Volkswagen und Mercedes Benz. Wir wissen—und die Ausstellung zeigte es—dass die Brauerei 'Shepherd Neame' in Grossbritannien ein Bier namens 'Spitfire' produzierte, welches nach einem Flugzeug benannt war, dessen Zweck es war Deutsche zu töten. Wir wissen, dass der 'Daily Mirror' während Euro 96 die Schlagzeile 'Achtung! Surrender! For you Fritz, ze Euro 96 Championship is over' hatte, gerade bevor die englische Mannschaft gegen die Deutschen spielte (welche gewonnen haben). Wir wissen, dass wir die Deutschen vor 74 Jahren in einem Krieg, und vor 53 Jahren in einem Fussballspiel besiegt haben.

Wir sind fast vollständig unwissend über deutsche Kultur und deutsches Leben heute. Wieviel wohl diese Unwissenheit zur Abstimmung über den EU-Austritt beitrug? Die Deutschen sind gut im Bild über das Chaos in welches wir uns manövriert haben, und sie schauen erstaunt zu, wie unser politisches System, getränkt in mittelalterlichen Ritualen, mit der Situation umzugehen versucht. Die Brüche in der britischen Gesellschaft, welche die Abstimmung über Brexit entlarvt hat, werden erst verschwinden wenn wir in der Gegenwart zu leben beginnen anstatt in der Vergangenheit; wenn wir den Wert unserer europäischen Nachbarn erkennen, und wenn wir über sie Ausstellungen machen, eben wie 'Very British', hier bei uns.